

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

Januar 1977

*Statistisches Bundesamt
bibliothek*

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie F: Gross- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr, Reihe 8 (Kennziffer: 250810)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2060710 – 77101

Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	3
 T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Ländern	5
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	
Großstädte	6
Heilbäder	6
Seebäder	7
Luftkurorte	7
Erholungsorte	8
Sonstige Berichtsgemeinden	8
Alle Gemeindegruppen zusammen	9
3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste nach Gemeindegrößenklassen	9
4 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen	
Hotels	10
Hotels garnis	10
Gasthöfe	10
Fremdenheime und Pensionen	10
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	11
Erholungs- und Ferienheime	11
Heilstätten und Sanatorien	11
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	11
5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	12
Hotels garnis	13
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	15
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	16
Alle Betriebsarten zusammen	17
6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden	18
7 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	23
8 Ankünfte und Übernachtungen in 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden ab Berichtszeit 1977 in Fachserie 6, Reihe 7.4 veröffentlicht.

Ergebnisse der Haushaltsbefragungen über "Urlaubs- und Erholungsreisen im Rahmen des Mikrozensus erschienen bisher in Fachserie F, Reihe 8/III.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Erschienen im Juni 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-02808

Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der
Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, S. 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Erhebungsmethode

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1976), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern.

Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindezusammenschlüsse erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind. In jüngster Zeit haben sich in einigen Ländern aber die Berichtskreise so stark verändert, daß Vorjahresvergleiche und die Bettenausnutzung nicht für alle Ergebnisgliederungen errechnet werden können; z.T. lagen Vergleichszahlen nach dem neuen Gebietsstand

nicht vor. Die Berechnung von Veränderungs-raten mußte deshalb auf die Ergebnisse beschränkt werden, deren zeitliche Vergleichbarkeit durch die Gebietsstandsänderungen nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt worden ist; dies trifft auf Tabelle 1 und auf Tabelle 5, (Teil Insgesamt) zu.

Sobald der Anschluß an vergleichbare Vorjahresergebnisse gewonnen sein wird, werden wir die ursprüngliche Form der Berichterstattung wieder aufnehmen.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt

Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen in der Berichtszeit in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage der Berichtszeit. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden (s. auch Fachserie 6, Reihe 7.2 "Beherbergungskapazität").

Veränderungen

Veränderungen werden nach den absoluten Angaben errechnet.

Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte

bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstige Berichtsgemeinden.

Herkunftsland

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- | | |
|--------------------|---|
| - bzw. leeres Feld | ■ nichts vorhanden |
| . | ■ kein Nachweis vorhanden |
| X | ■ Nachweis ist nicht sinnvoll |
| + oder - | ■ aus technischen Gründen wird in der Tabelle 5 (Insgesamt) nur die Minusveränderung (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor; bei Veränderungsdaten von 1 000 und mehr Prozent wird das Zeichen *** an Stelle des rechnerischen Wertes eingesetzt. |

Abkürzungen

- | | |
|-----------------------|--|
| Fremdenh. u. Pension. | ■ Fremdenheime und Pensionen |
| Beherb. Gewerbe zus. | ■ Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen |
| Erholungs-, Ferienh. | ■ Erholungs- und Ferienheime |
| Heilst. u. Sanatorien | ■ Heilstätten und Sanatorien |
| Ferienh., Ferienwohn. | ■ Ferienhäuser, Ferienwohnungen (Appartementhäuser und Bungalows) |
| Nicht aufgeteilt | ■ Nach Betriebsarten nicht aufgeteilt bzw. nicht nach Inländern und Ausländern unterteilt. |

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Ländern

Land Anzahl der Gemeinden (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1977							
	Ankünfte			Übernachtungen				
	insgesamt	Veränderung gegenüber Januar 1976		insgesamt	Veränderung gegenüber Januar 1976	Aufent- haltsdauer	Ausnutzung der Betten- kapazität	
	Anzahl	%		Anzahl	%	Tage	%	
Schleswig-Holstein	159	I	61 645	- 8,3	267 355	- 5,8	4,3	.
		A	6 627	+ 8,3	13 999	+ 6,0	2,1	.
		Z	68 272	- 7,0	281 354	- 5,3	4,1	3,7
Hamburg	1	I	62 175	+ 2,3	114 724	+ 2,0	1,8	.
		A	21 329	+ 0,9	38 911	- 5,1	1,8	.
		Z	83 504	+ 1,9	153 635	+ 0,1	1,8	30,4
Niedersachsen	213	I	242 196	+ 8,0	817 496	+ 0,7	3,4	.
		A	17 562	+ 20,6	39 093	+ 30,9	2,2	.
		Z	259 758	+ 8,8	856 589	+ 1,7	3,3	12,7
Bremen	2	I	20 883	+ 9,5	40 588	+ 8,9	1,9	.
		A	4 134	+ 5,1	9 630	+ 10,1	2,3	.
		Z	25 017	+ 8,8	50 218	+ 9,1	2,0	38,5
Nordrhein-Westfalen	307	I	445 019	+ 10,0	1 447 125	+ 5,6	3,3	.
		A	59 510	+ 1,1	133 507	- 0,3	2,2	.
		Z	504 529	+ 8,8	1 580 632	+ 5,1	3,1	25,4
Hessen	291	I	254 195	+ 7,6	1 055 927	- 1,5	4,2	.
		A	70 730	+ 13,8	135 315	+ 12,3	1,9	.
		Z	324 925	+ 8,8	1 191 242	- 0,1	3,7	21,0
Rheinland-Pfalz	288	I	110 459	+ 4,5	417 591	+ 3,6	3,8	.
		A	15 624	+ 5,3	36 801	+ 9,8	2,4	.
		Z	126 083	+ 4,6	454 392	+ 4,1	3,6	12,8
Baden-Württemberg	467	I	354 254	+ 6,7	1 675 845	+ 4,5	4,7	.
		A	55 508	+ 13,0	120 003	+ 12,8	2,2	.
		Z	409 762	+ 7,5	1 795 848	+ 5,0	4,4	18,4
Bayern	658	I	560 314	+ 2,4	2 838 862	+ 2,7	5,1	.
		A	76 785	- 9,4	168 322	- 14,1	2,2	.
		Z	637 099	+ 0,8	3 007 184	+ 1,6	4,7	18,0
Saarland	29	I	20 593	+ 21,9	60 437	+ 30,8	2,9	.
		A	2 619	+ 3,2	4 643	- 17,8	1,8	.
		Z	23 212	+ 19,5	65 080	+ 25,5	2,8	24,0
Berlin (West)	1	I	54 792	- 4,7	141 946	- 10,4	2,6	.
		A	10 741	- 2,9	34 166	- 2,8	3,2	.
		Z	65 533	- 4,4	176 112	- 9,0	2,7	38,3
Bundesgebiet	2 416	I	2 186 525	+ 5,5	8 877 896	+ 2,5	4,1	.
		A	341 169	+ 3,7	734 390	+ 1,5	2,2	.
		Z	2 527 694	+ 5,3	9 612 286	+ 2,4	3,8	16,7

1) SIEHE ERHEBUNGSMETHODE S. 3

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	Januar 1977									
		Ankünfte		Übernachtungen				Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	insgesamt	An- teil ¹⁾	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung	insgesamt	insgesamt	An- teil ¹⁾	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
		Anzahl		%	Tage	%	Anzahl		%	Tage	%
GROSSSTAEDTE²⁾											
HOTELS	I	457 977	805 496	73.5	1.8						
	A	158 412	289 783	26.5	1.8						
	Z	616 389	1 095 279	100.0	1.8	35.3					
HOTELS GARNIS	I	186 050	394 824	80.3	2.1						
	A	43 931	97 151	19.7	2.2						
	Z	229 981	491 975	100.0	2.1	34.8					
GASTHOEFE	I	44 374	108 370	90.7	2.4						
	A	3 509	11 110	9.3	3.2						
	Z	47 883	119 480	100.0	2.5	23.0					
FREMDENH. U. PENSIONI	I	53 254	143 627	81.6	2.7						
	A	11 176	32 417	18.4	2.9						
	Z	64 430	176 044	100.0	2.7	30.5					
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	741 655	1 452 317	77.1	2.0						
	A	217 028	430 461	22.9	2.0						
	Z	958 683	1 882 778	100.0	2.0	33.5					
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	1 216	3 566	99.8	2.9						
	A	3	7	0.2	2.3						
	Z	1 219	3 573	100.0	2.9	18.5					
HEILST.U. SANATORIENI	I	1 046	22 676	99.9	21.7						
	A	2	16	0.1	8.0						
	Z	1 048	22 692	100.0	21.7	79.9					
FERIENH. FERIENWOHN.	I	46	525	79.9	11.4						
	A	94	132	20.1	1.4						
	Z	140	657	100.0	4.7	46.1					
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	743 963	1 479 084	77.5	2.0						
	A	217 127	430 616	22.5	2.0						
	Z	961 090	1 909 700	100.0	2.0	33.7					
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	10 857	18 658	74.7	1.7						
	A	3 031	6 326	25.3	2.1						
	Z	13 888	24 984	100.0	1.8	23.3					
INSGESAMT	I	754 820	1 497 742	77.4	2.0						
	A	220 158	436 942	22.6	2.0						
	Z	974 978	1 934 684	100.0	2.0	33.5					
HEILBAEDER											
HOTELS	I	121 211	503 830	94.3	4.2						
	A	12 034	30 432	5.7	2.5						
	Z	133 245	534 262	100.0	4.0	22.8					
HOTELS GARNIS	I	20 040	105 155	94.7	5.2						
	A	1 905	5 936	5.3	3.1						
	Z	21 945	111 091	100.0	5.1	15.3					
GASTHOEFE	I	27 783	122 085	95.2	4.4						
	A	1 698	6 117	4.8	3.6						
	Z	29 481	128 202	100.0	4.3	14.3					
FREMDENH. U. PENSIONI	I	43 123	410 794	97.6	9.5						
	A	1 856	10 258	2.4	5.5						
	Z	44 979	421 052	100.0	9.4	14.8					
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	212 157	1 141 864	95.6	5.4						
	A	17 493	52 743	4.4	3.0						
	Z	229 650	1 194 607	100.0	5.2	17.5					
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	34 872	275 239	98.9	7.9						
	A	355	3 074	1.1	8.7						
	Z	35 227	278 313	100.0	7.9	31.2					
HEILST.U. SANATORIENI	I	58 952	1 303 543	99.6	22.1						
	A	385	4 591	0.4	11.9						
	Z	59 337	1 308 134	100.0	22.0	49.4					
FERIENH. FERIENWOHN.	I	12 758	111 304	93.9	8.7						
	A	1 279	7 199	6.1	5.6						
	Z	14 037	118 503	100.0	8.4	20.8					
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	318 739	2 831 950	97.7	8.9						
	A	19 512	67 607	2.3	3.5						
	Z	338 251	2 899 557	100.0	8.6	26.6					
PRIVATQUARTIERE	I	34 066	325 045	98.1	9.5						
	A	1 035	6 345	1.9	6.1						
	Z	35 101	331 390	100.0	9.4	10.9					
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	6 410	49 021	99.6	7.6						
	A	92	210	0.4	2.3						
	Z	6 502	49 231	100.0	7.6	22.8					
INSGESAMT	I	359 215	3 206 016	97.7	8.9						
	A	20 639	74 162	2.3	3.6						
	Z	379 854	3 280 178	100.0	8.6	23.2					

FUSSNOTEN SIEHE S. 9

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	Januar 1977									
		Ankünfte		Übernachtungen			Ankünfte		Übernachtungen		
		insgesamt	insgesamt	An- teil ¹⁾	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung	insgesamt	insgesamt	An- teil ¹⁾	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
		Anzahl		%	Tage	%	Anzahl		%	Tage	%
SEEBAEDER											
HOTELS	I	7 342	15 108	96,6	2,1						
	A	310	535	3,4	1,7						
	Z	7 652	15 643	100,0	2,0	6,4					
HOTELS GARNIS	I	784	1 305	97,5	1,7						
	A	16	33	2,5	2,1						
	Z	800	1 338	100,0	1,7	2,9					
GASTHOEFE	I	103	190	100,0	1,8						
	A			0,0							
	Z	103	190	100,0	1,8	0,8					
FREMDENH. U. PENSIONI	I	572	3 556	99,6	6,2						
	A	14	16	0,4	1,1						
	Z	586	3 572	100,0	6,1	0,6					
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	8 801	20 159	97,2	2,3						
	A	340	584	2,8	1,7						
	Z	9 141	20 743	100,0	2,3	2,4					
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	767	7 396	100,0	9,6						
	A			0,0							
	Z	767	7 396	100,0	9,6	3,7					
HEILST.U. SANATORIEN	I	183	4 016	100,0	21,9						
	A			0,0							
	Z	183	4 016	100,0	21,9	38,0					
FERIENH. FERIENWOHN.	I	759	4 917	99,8	6,5						
	A	8	8	0,2	1,0						
	Z	767	4 925	100,0	6,4	1,3					
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	10 510	36 488	98,4	3,5						
	A	348	592	1,6	1,7						
	Z	10 858	37 080	100,0	3,4	2,5					
PRIVATQUARTIERE	I	583	4 312	100,0	7,4						
	A			0,0							
	Z	583	4 312	100,0	7,4	0,5					
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	16 108	129 291	98,3	8,0						
	A	977	2 262	1,7	2,3						
	Z	17 085	131 553	100,0	7,7	2,2					
INSGESAMT	I	27 201	170 091	98,3	6,3						
	A	1 325	2 854	1,7	2,2						
	Z	28 526	172 945	100,0	6,1	2,1					
LUFTKURORTE											
HOTELS	I	80 147	337 877	95,2	4,2						
	A	5 953	17 222	4,8	2,9						
	Z	86 100	355 099	100,0	4,1	25,3					
HOTELS GARNIS	I	7 676	43 261	96,1	5,6						
	A	592	1 762	3,9	3,0						
	Z	8 268	45 023	100,0	5,4	15,8					
GASTHOEFE	I	36 885	155 090	96,2	4,2						
	A	1 525	6 139	3,8	4,0						
	Z	38 410	161 229	100,0	4,2	13,0					
FREMDENH. U. PENSIONI	I	21 668	198 035	98,3	9,1						
	A	528	3 499	1,7	6,6						
	Z	22 196	201 534	100,0	9,1	17,4					
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	146 376	734 263	96,2	5,0						
	A	8 598	28 622	3,8	3,3						
	Z	154 974	762 885	100,0	4,9	18,7					
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	32 968	182 727	99,4	5,5						
	A	105	1 051	0,6	10,0						
	Z	33 073	183 778	100,0	5,6	32,9					
HEILST.U. SANATORIEN	I	5 496	146 441	99,3	26,6						
	A	68	978	0,7	14,4						
	Z	5 564	147 419	100,0	26,5	58,8					
FERIENH. FERIENWOHN.	I	10 511	115 529	98,1	11,0						
	A	183	2 292	1,9	12,5						
	Z	10 694	117 821	100,0	11,0	21,7					
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	195 351	1 178 960	97,3	6,0						
	A	8 954	32 943	2,7	3,7						
	Z	204 305	1 211 903	100,0	5,9	22,3					
PRIVATQUARTIERE	I	41 338	367 120	98,5	8,9						
	A	758	5 645	1,5	7,4						
	Z	42 096	372 765	100,0	8,9	10,2					
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	2 835	13 354	88,6	4,7						
	A	499	1 722	11,4	3,5						
	Z	3 334	15 076	100,0	4,5	3,8					
INSGESAMT	I	239 524	1 559 434	97,5	6,5						
	A	10 211	40 310	2,5	3,9						
	Z	249 735	1 599 744	100,0	6,4	16,9					

FUSSNOTEN SIEHE S. 9

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Betriebsart	Januar 1977									
		Ankünfte					Übernachtungen				
		insgesamt	insgesamt	An- teil ¹⁾	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung	insgesamt	insgesamt	An- teil ¹⁾	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
ERHOLUNGSORTE											
HOTELS	I	54 298	176 767	95,6	3,3						
	A	3 629	8 171	4,4	2,3						
	Z	57 927	184 938	100,0	3,2	19,6					
HOTELS GARNIS	I	5 621	15 383	95,5	2,7						
	A	243	732	4,5	3,0						
	Z	5 864	16 115	100,0	2,7	12,8					
GASTHOEFE	I	51 144	204 786	97,9	4,0						
	A	1 757	4 400	2,1	2,5						
	Z	52 901	209 186	100,0	4,0	10,6					
FREMDENH. U. PENSIONI	I	18 848	121 464	99,1	6,4						
	A	275	1 121	0,9	4,1						
	Z	19 123	122 585	100,0	6,4	11,2					
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	129 911	518 400	97,3	4,0						
	A	5 904	14 424	2,7	2,4						
	Z	135 815	532 824	100,0	3,9	12,9					
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	26 469	144 421	99,6	5,5						
	A	83	570	0,4	6,9						
	Z	26 552	144 991	100,0	5,5	26,8					
HEILST.U. SANATORIENI	I	5 206	152 441	99,6	29,3						
	A	48	605	0,4	12,6						
	Z	5 254	153 046	100,0	29,1	61,0					
FERIENH. FERIENWOHN.	I	9 399	61 826	96,8	6,6						
	A	340	2 066	3,2	6,1						
	Z	9 739	63 892	100,0	6,6	15,6					
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	170 985	877 088	98,0	5,1						
	A	6 375	17 665	2,0	2,8						
	Z	177 360	894 753	100,0	5,0	16,8					
PRIVATQUARTIERE	I	26 114	227 338	95,8	8,7						
	A	705	9 930	4,2	14,1						
	Z	26 819	237 268	100,0	8,8	5,9					
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	3 648	19 078	96,9	5,2						
	A	461	612	3,1	1,3						
	Z	4 109	19 690	100,0	4,8	2,4					
INSGESAMT	I	200 747	1 123 504	97,6	5,6						
	A	7 541	28 207	2,4	3,7						
	Z	208 288	1 151 711	100,0	5,5	11,4					
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS	I	347 063	568 505	85,6	1,6						
	A	54 855	95 833	14,4	1,7						
	Z	401 918	664 338	100,0	1,7	19,5					
HOTELS GARNIS	I	57 980	105 819	85,6	1,8						
	A	10 627	17 756	14,4	1,7						
	Z	68 607	123 575	100,0	1,8	20,5					
GASTHOEFE	I	116 594	236 676	91,3	2,0						
	A	11 315	22 518	8,7	2,0						
	Z	127 909	259 194	100,0	2,0	10,7					
FREMDENH. U. PENSIONI	I	14 022	48 231	93,4	3,4						
	A	1 239	3 404	6,6	2,7						
	Z	15 261	51 635	100,0	3,4	11,2					
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	535 659	959 231	87,3	1,8						
	A	78 036	139 511	12,7	1,8						
	Z	613 695	1 098 742	100,0	1,8	15,9					
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	28 837	114 874	98,3	4,0						
	A	177	1 992	1,7	11,3						
	Z	29 014	116 866	100,0	4,0	27,6					
HEILST.U. SANATORIENI	I	4 345	120 764	99,3	27,8						
	A	43	873	0,7	20,3						
	Z	4 388	121 637	100,0	27,7	76,8					
FERIENH. FERIENWOHN.	I	5 276	32 135	90,3	6,1						
	A	670	3 442	9,7	5,1						
	Z	5 946	35 577	100,0	6,0	12,3					
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	574 117	1 227 004	89,4	2,1						
	A	78 926	145 818	10,6	1,8						
	Z	653 043	1 372 822	100,0	2,1	17,7					
PRIVATQUARTIERE	I	9 114	56 152	94,6	6,2						
	A	802	3 230	5,4	4,0						
	Z	9 916	59 382	100,0	6,0	3,2					
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	21 787	37 953	93,0	1,7						
	A	1 567	2 867	7,0	1,8						
	Z	23 354	40 820	100,0	1,7	18,8					
INSGESAMT	I	605 018	1 321 109	89,7	2,2						
	A	81 295	151 915	10,3	1,9						
	Z	686 313	1 473 024	100,0	2,1	15,0					

FUSSNOTEN SIEHE S. 9

2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten

Gemeindegruppe Betriebsart (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1977													
	Ankünfte		Übernachtungen				Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung		
	insgesamt		insgesamt		An- teil	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung	insgesamt		insgesamt				
	Anzahl		Anzahl		%	Tage	%	Anzahl		Anzahl		%	Tage	%
INSGESAMT														
HOTELS	I	1 068 038	2 407 583	84,5	2,3									
	A	235 193	441 976	15,5	1,9									
	Z	1 303 231	2 849 559	100,0	2,2	24,9								
HOTELS GARNIS	I	278 151	665 747	84,4	2,4									
	A	57 314	123 370	15,6	2,2									
	Z	335 465	789 117	100,0	2,4	24,6								
GASTHOFE	I	276 883	827 197	94,3	3,0									
	A	19 804	50 284	5,7	2,5									
	Z	296 687	877 481	100,0	3,0	12,4								
FREMDENH. U. PENSIONI	I	151 487	925 707	94,8	6,1									
	A	15 088	50 715	5,2	3,4									
	Z	166 575	976 422	100,0	5,9	14,6								
BEHERB. GEWERBE ZUS.	I	1 774 559	4 826 234	87,9	2,7									
	A	327 399	666 345	12,1	2,0									
	Z	2 101 958	5 492 579	100,0	2,6	19,3								
ERHOLUNGS-FERIENH.	I	125 129	728 223	99,1	5,8									
	A	723	6 694	0,9	9,3									
	Z	125 852	734 917	100,0	5,8	27,9								
HEILST.U. SANATORIEN	I	75 228	1 749 881	99,6	23,3									
	A	546	7 063	0,4	12,9									
	Z	75 774	1 756 944	100,0	23,2	52,5								
FERIENH. FERIENWOHN.	I	38 749	326 236	95,6	8,4									
	A	2 574	15 139	4,4	5,9									
	Z	41 323	341 375	100,0	8,3	15,6								
BEHERB.BETRIEBE ZUS.	I	2 013 665	7 630 574	91,6	3,8									
	A	331 242	695 241	8,4	2,1									
	Z	2 344 907	8 325 815	100,0	3,6	22,8								
PRIVATQUARTIERE	I	111 215	979 967	97,5	8,8									
	A	3 300	25 150	2,5	7,6									
	Z	114 515	1 005 117	100,0	8,8	7,5								
NICHT AUFGETEILT ³⁾	I	61 645	267 355	95,0	4,3									
	A	6 627	13 999	5,0	2,1									
	Z	68 272	281 354	100,0	4,1	3,7								
INSGESAMT	I	2 186 525	8 877 896	92,4	4,1									
	A	341 169	734 390	7,6	2,2									
	Z	2 527 694	9 612 286	100,0	3,8	16,7								

1) ANTEIL DER INLAENDER BZW. AUSLAENDER AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART. - 2) OHNE AACHEN, STAOT.
(HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD). - 3) ENTHAELT NUR ANGABEN VON SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA NACH BETRIEBSARTEN
IN DEN GEMEINDEGRUPPEN NICHT AUFGETEILT WIRD.

3 Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen mit ... bis unter ... Einwohnern (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1977					
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen
	insgesamt		insgesamt		insgesamt	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
						Anteil
						%
UNTER 10 000	I	620 044	4 068 062			45,8
	A	36 574	102 995			14,0
	Z	656 618	4 171 057			43,4
10 000 - 20 000	I	310 404	1 662 411			18,7
	A	22 824	63 436			8,6
	Z	333 228	1 725 847			18,0
20 000 - 50 000	I	315 109	1 146 521			12,9
	A	33 511	72 683			9,9
	Z	348 620	1 219 204			12,7
50 000 - 100 000	I	175 350	472 467			5,3
	A	26 253	54 794			7,5
	Z	201 603	527 261			5,5
100 000 - 200 000	I	153 486	278 884			3,1
	A	29 115	57 289			7,8
	Z	182 601	336 173			3,5
200 000 - 500 000	I	152 373	308 037			3,5
	A	25 968	52 732			7,2
	Z	178 341	360 769			3,8
500 000 - 1 MILL.	I	213 837	413 210			4,7
	A	86 019	162 544			22,1
	Z	299 856	575 754			6,0
1 MILL. UND MEHR	I	245 922	528 304			6,0
	A	80 905	167 917			22,9
	Z	326 827	696 221			7,2
INSGESAMT	I	2 186 525	8 877 896			100
	A	341 169	734 390			100
	Z	2 527 694	9 612 286			100

4 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen *)

Betriebsart Größenklasse (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1977									
	Ankünfte		Übernachtungen			Ankünfte		Übernachtungen		
	insgesamt	insgesamt	An- teil	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung	insgesamt	insgesamt	An- teil	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	Anzahl		%	Tage	%	Anzahl		%	Tage	%
HOTELS										
1 - 9 BETTEN I	6 280	12 795	92,8	2,0						
A	438	989	7,2	2,3						
Z	6 718	13 784	100,0	2,1	14,2					
10 - 19 BETTEN I	69 500	138 499	92,1	2,0						
A	5 207	11 866	7,9	2,3						
Z	74 707	150 365	100,0	2,0	15,1					
20 - 49 BETTEN I	323 935	720 490	90,9	2,2						
A	32 640	71 852	9,1	2,2						
Z	356 575	792 342	100,0	2,2	19,8					
50 - 99 BETTEN I	269 323	640 157	88,3	2,4						
A	44 654	84 871	11,7	1,9						
Z	313 977	725 028	100,0	2,3	24,0					
100 UND MEHR BETTEN I	399 000	895 642	76,7	2,2						
A	152 254	272 398	23,3	1,8						
Z	551 254	1 168 040	100,0	2,1	34,2					
SUMME I	1 068 038	2 407 583	84,5	2,3						
A	235 193	441 976	15,5	1,9						
Z	1 303 231	2 849 559	100,0	2,2	24,9					
HOTELS GARNIS										
1 - 9 BETTEN I	4 803	20 110	95,3	4,2						
A	280	1 002	4,7	3,6						
Z	5 083	21 112	100,0	4,2	14,2					
10 - 19 BETTEN I	31 295	104 327	92,0	3,3						
A	2 871	9 078	8,0	3,2						
Z	34 166	113 405	100,0	3,3	16,8					
20 - 49 BETTEN I	130 515	305 572	87,2	2,3						
A	19 936	44 752	12,8	2,2						
Z	150 451	350 324	100,0	2,3	24,6					
50 - 99 BETTEN I	80 064	170 354	79,1	2,1						
A	22 606	45 124	20,9	2,0						
Z	102 670	215 478	100,0	2,1	32,7					
100 UND MEHR BETTEN I	31 474	65 384	73,6	2,1						
A	11 621	23 414	26,4	2,0						
Z	43 095	88 798	100,0	2,1	29,8					
SUMME I	278 151	665 747	84,4	2,4						
A	57 314	123 370	15,6	2,2						
Z	335 465	789 117	100,0	2,4	24,6					
GASTHÖFE										
1 - 9 BETTEN I	31 492	83 034	93,6	2,6						
A	2 143	5 721	6,4	2,7						
Z	33 635	88 755	100,0	2,6	7,9					
10 - 19 BETTEN I	91 318	263 310	94,2	2,9						
A	6 085	16 303	5,8	2,7						
Z	97 403	279 613	100,0	2,9	10,8					
20 - 49 BETTEN I	120 869	386 734	94,5	3,2						
A	8 503	22 393	5,5	2,6						
Z	129 372	409 127	100,0	3,2	14,6					
50 - 99 BETTEN I	29 698	85 904	94,1	2,9						
A	2 677	5 410	5,9	2,0						
Z	32 375	91 314	100,0	2,8	18,0					
100 UND MEHR BETTEN I	3 506	8 215	94,7	2,3						
A	396	457	5,3	1,2						
Z	3 902	8 672	100,0	2,2	13,0					
SUMME I	276 883	827 197	94,3	3,0						
A	19 804	50 284	5,7	2,5						
Z	296 687	877 481	100,0	3,0	12,4					
FREMDENH. U. PENSION										
1 - 9 BETTEN I	6 264	41 737	94,3	6,7						
A	916	2 546	5,7	2,8						
Z	7 180	44 283	100,0	6,2	11,0					
10 - 19 BETTEN I	53 062	360 464	95,6	6,8						
A	4 244	16 412	4,4	3,9						
Z	57 306	376 876	100,0	6,6	12,5					
20 - 49 BETTEN I	69 855	418 081	94,7	6,0						
A	7 744	23 307	5,3	3,0						
Z	77 599	441 388	100,0	5,7	15,7					
50 - 99 BETTEN I	18 345	91 822	92,1	5,0						
A	1 883	7 694	7,9	4,2						
Z	20 228	99 516	100,0	4,9	23,1					
100 UND MEHR BETTEN I	3 961	13 603	96,1	3,4						
A	301	556	3,9	1,8						
Z	4 262	14 159	100,0	3,3	20,6					
SUMME I	151 487	925 707	94,8	6,1						
A	15 088	50 715	5,2	3,4						
Z	166 575	976 422	100,0	5,9	14,6					

FUSSNOTEN SIEHE S. 11

4 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Betriebsarten nach Größenklassen¹⁾

Betriebsart Größenklasse (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)	Januar 1977									
	Ankünfte					Übernachtungen				
	ingesamt	ingesamt	An- teil ¹⁾	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung	ingesamt	ingesamt	An- teil ¹⁾	Aufent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
BEHERG. GEWERBE ZUS.										
1 - 9 BETTEN I	48 839	157 676	93,9	3,2						
A	3 777	10 258	6,1	2,7						
Z	52 616	167 934	100,0	3,2	9,6					
10 - 19 BETTEN I	245 175	866 600	94,2	3,5						
A	18 407	53 659	5,8	2,9						
Z	263 582	920 259	100,0	3,5	12,7					
20 - 49 BETTEN I	645 174	1 830 877	91,9	2,8						
A	68 823	162 304	8,1	2,4						
Z	713 997	1 993 181	100,0	2,8	18,6					
50 - 99 BETTEN I	397 430	988 237	87,3	2,5						
A	71 820	143 299	12,7	2,0						
Z	469 250	1 131 536	100,0	2,4	25,1					
100 UND MEHR BETTEN I	437 941	982 844	76,8	2,2						
A	164 572	296 825	23,2	1,8						
Z	602 513	1 279 669	100,0	2,1	33,3					
SUMME I	1 774 559	4 826 234	87,9	2,7						
A	327 399	666 345	12,1	2,0						
Z	2 101 958	5 492 579	100,0	2,6	19,3					
ERHOLUNGS-FERIEHN.										
1 - 9 BETTEN I	163	1 736	99,9	10,7						
A	1	1	0,1	1,0						
Z	164	1 737	100,0	10,6	25,2					
10 - 19 BETTEN I	1 725	7 646	99,8	4,4						
A	1	13	0,2	13,0						
Z	1 726	7 659	100,0	4,4	14,6					
20 - 49 BETTEN I	26 894	161 774	99,7	6,0						
A	94	540	0,3	5,7						
Z	26 988	162 314	100,0	6,0	24,9					
50 - 99 BETTEN I	51 170	289 979	98,9	5,7						
A	316	3 238	1,1	10,2						
Z	51 486	293 217	100,0	5,7	29,3					
100 UND MEHR BETTEN I	45 177	267 088	98,9	5,9						
A	311	2 902	1,1	9,3						
Z	45 488	269 990	100,0	5,9	29,3					
SUMME I	125 129	728 223	99,1	5,8						
A	723	6 694	0,9	9,3						
Z	125 852	734 917	100,0	5,8	27,9					
HEILST.U. SANATORIEN										
1 - 9 BETTEN I	19	596	100,0	31,4						
A			0,0							
Z	19	596	100,0	31,4	29,6					
10 - 19 BETTEN I	297	4 426	96,9	14,9						
A	19	143	3,1	7,5						
Z	316	4 569	100,0	14,5	18,8					
20 - 49 BETTEN I	3 928	66 848	99,1	17,5						
A	39	591	0,9	15,2						
Z	3 867	67 439	100,0	17,4	25,9					
50 - 99 BETTEN I	10 863	206 451	99,4	19,0						
A	121	1 262	0,6	10,4						
Z	10 984	207 713	100,0	18,9	33,5					
100 UND MEHR BETTEN I	60 221	1 471 560	99,7	24,4						
A	367	5 067	0,3	13,8						
Z	60 588	1 476 627	100,0	24,4	60,5					
SUMME I	75 228	1 749 881	99,6	23,3						
A	546	7 063	0,4	12,9						
Z	75 774	1 756 944	100,0	23,2	52,5					
FERIENH. FERIENWOHN.										
1 - 9 BETTEN I	3 963	44 272	97,5	11,2						
A	154	1 158	2,5	7,5						
Z	4 117	45 430	100,0	11,0	10,2					
10 - 19 BETTEN I	1 940	20 808	92,2	10,7						
A	232	1 749	7,8	7,5						
Z	2 172	22 557	100,0	10,4	9,2					
20 - 49 BETTEN I	3 228	29 404	92,8	9,1						
A	334	2 270	7,2	6,8						
Z	3 562	31 674	100,0	8,9	11,3					
50 - 99 BETTEN I	3 280	22 139	87,7	6,7						
A	795	3 091	12,3	3,9						
Z	4 075	25 230	100,0	6,2	14,7					
100 UND MEHR BETTEN I	26 338	209 613	96,8	8,0						
A	1 059	6 871	3,2	6,5						
Z	27 397	216 484	100,0	7,9	20,7					
SUMME I	38 749	326 236	95,6	8,4						
A	2 574	15 139	4,4	5,9						
Z	41 323	341 375	100,0	8,3	15,6					

*) OHNE SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA NACH BETRIEBSARTEN UND GROSSENKLASSEN NICHT AUFGETEILT.
1) ANTEIL DER INLAENDER BZW. AUSLAENDER AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROSSENKLASSE.

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Ausländerkäte in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1977								
	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	insgesamt	An- teil	Anzahl		insgesamt	insgesamt	An- teil	Aufent- halts- dauer
	Anzahl		%		Tage	Anzahl		%	
<u>HOTELS</u>									
AUSLAND ZUSAMMEN	235193	441976	100,0	1,9					
EUROPA ZUSAMMEN	165910	302577	68,5	1,8					
EG-MITGL.LÄNDER	108197	193803	43,8	1,8					
BELGIEN	11124	20378	4,6	1,8					
LUXEMBURG									
FRANKREICH	17249	31099	7,0	1,8					
ITALIEN ¹⁾	13611	25118	5,7	1,8					
NIEUERLANDE	35636	59112	13,4	1,7					
DAENEMARK	6547	11394	2,6	1,7					
GROSSBRIT.NORDIRLAND	23488	45775	10,4	1,9					
IRLAND	542	927	0,2	1,7					
EFTA-MITGL.LÄNDER	34572	64070	14,5	1,9					
ISLAND	138	306	0,1	2,2					
NORWEGEN	2803	4875	1,1	1,7					
OESTERREICH	9894	19372	4,4	2,0					
PORTUGAL	846	1430	0,3	1,7					
SCHWEDEN	8480	14008	3,2	1,7					
SCHWEIZ	12411	24079	5,4	1,9					
UEBRIGES EUROPA	23141	44704	10,1	1,9					
FINNLAND	1941	3393	0,8	1,7					
GRIECHENLAND ¹⁾	2392	4576	1,0	1,9					
JUGOSLAWIEN ¹⁾	4443	8367	1,9	1,9					
POLEN	898	3027	0,7	3,4					
SOWJETUNION	1012	2351	0,5	2,3					
SPANIEN ¹⁾	4735	8811	2,0	1,9					
TSCHECHOSLOWAKEI	971	1818	0,4	1,9					
TUERKEI	3079	6483	1,5	2,1					
SONST.EUROP.LÄNDER	3670	5878	1,3	1,6					
AFRIKA	4777	13130	3,0	2,7					
SUEDAFRIKA	1487	3653	0,8	2,5					
UEBRIGES AFRIKA	3290	9477	2,1	2,9					
ASIEN	15114	30176	6,8	2,0					
ISRAEL	1761	3507	0,8	2,0					
JAPAN	8035	14380	3,3	1,8					
UEBRIGES ASIEN	5318	12289	2,8	2,3					
AMERIKA	46404	91028	20,6	2,0					
ARGENTINIEN	938	1880	0,4	2,0					
BRASILIEN	1984	4080	0,9	2,1					
CHILE	337	713	0,2	2,1					
KANADA	3730	7249	1,6	1,9					
MEXIKO	436	1003	0,2	2,3					
VEREINIGTE STAATEN	36831	72063	16,3	2,0					
UEBRIGES AMERIKA	2148	4040	0,9	1,9					
AUSTRALIEN	2735	4657	1,1	1,7					
NICHT NAEM.BEZ.AUSL.	253	408	0,1	1,6					

FUSSNOTEN SIEHE S. 16

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1977								
	Ankünfte		Übernachtungen			Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	insgesamt	An- teil	Aufent- halts- dauer	insgesamt	insgesamt	An- teil	Aufent- halts- dauer	
	Anzahl		%	Tage	Anzahl		%	Tage	
HOTELS GARNIS									
AUSLAND ZUSAMMEN	57314	123370	100,0	2,2					
EUROPA ZUSAMMEN	39864	84009	68,1	2,1					
EG-MITGL.LAENDER	21925	43540	35,3	2,0					
BELGIEN]	2402	4390	3,6	1,8					
LUXEMBURG]									
FRANKREICH	3956	8099	6,6	2,0					
ITALIEN ¹⁾	3257	6179	5,0	1,9					
NIEDERLANDE	6354	11225	9,1	1,8					
DAENEMARK	1726	3702	3,0	2,1					
GROSSBRIT.NORDIRLAND	4108	9672	7,8	2,4					
IRLAND	122	273	0,2	2,2					
EFTA-MITGL.LAENDER	8665	18935	15,3	2,2					
ISLAND	65	156	0,1	2,4					
NORWEGEN	451	1029	0,8	2,3					
OESTERREICH	2828	6625	5,4	2,3					
PORTUGAL	285	796	0,6	2,8					
SCHWEDEN	1971	3960	3,2	2,0					
SCHWEIZ	3065	6369	5,2	2,1					
UEBRIGES EUROPA	9274	21534	17,5	2,3					
FINNLAND	338	710	0,6	2,1					
GRIECHENLAND ¹⁾	1329	2890	2,3	2,2					
JUGOSLAWIEN ¹⁾	1975	4687	3,8	2,4					
POLEN	605	1860	1,5	3,1					
SOWJETUNION	333	771	0,6	2,3					
SPANIEN ¹⁾	962	2455	2,0	2,6					
TSCHECHOSLOWAKEI	357	919	0,7	2,6					
TUEMKEI	2348	4788	3,9	2,0					
SONST.EUROP.LAENDER	1027	2454	2,0	2,4					
AFRIKA	1305	4947	4,0	3,8					
SUEDAFRIKA	369	834	0,7	2,3					
UEBRIGES AFRIKA	936	4113	3,3	4,4					
ASIEN	3477	9346	7,6	2,7					
ISRAEL	470	1112	0,9	2,4					
JAPAN	1450	3174	2,6	2,2					
UEBRIGES ASIEN	1557	5060	4,1	3,2					
AMERIKA	10989	22047	17,9	2,0					
ARGENTINIEN	369	949	0,8	2,6					
BRASILIEN	602	1435	1,2	2,4					
CHILE	128	442	0,4	3,5					
KANADA	503	988	0,8	2,0					
MEXIKO	146	241	0,2	1,7					
VEREINIGTE STAATEN	8638	16868	13,7	2,0					
UEBRIGES AMERIKA	603	1124	0,9	1,9					
AUSTRALIEN	1643	2976	2,4	1,8					
NICHT NAEH.BEZ.AUSL.	36	45	0,0	1,3					

FUSSNOTEN SIEHE S. 16

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1977									
	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	insgesamt		insgesamt	An- teil		insgesamt	insgesamt	An- teil		
	Anzahl		%		Tage	Anzahl		%		Tage
GASTHÖEFE										
AUSLAND ZUSAMMEN	19804		50284	100,0	2,5					
EUROPA ZUSAMMEN	16944		41621	82,8	2,5					
EG-MITGL.LÄENDER	11630		27528	54,7	2,3					
BELGIEN]	1653		3748	7,5	2,3					
LUXEMBURG]										
FRANKREICH	1456		3791	7,5	2,6					
ITALIEN ¹⁾	789		2145	4,3	2,7					
NIEDERLANDE	6367		12944	25,7	2,0					
DAENEMARK	481		814	1,6	1,7					
GROSSBRIT.NORDIRLAND	1065		4059	8,1	3,8					
IRLAND	19		27	0,1	1,4					
EFTA-MITGL.LÄENDER	2674		7036	14,0	2,6					
ISLAND	12		19	0,0	1,6					
NORWEGEN	93		348	0,7	3,7					
OESTERREICH	1322		3230	6,4	2,4					
PORTUGAL	20		100	0,2	5,0					
SCHWEDEN	285		618	1,2	2,2					
SCHWEIZ	942		2721	5,4	2,9					
UEBRIGES EUROPA	2440		7057	14,0	2,9					
FINNLAND	66		127	0,3	1,9					
GRIECHENLAND ¹⁾	175		606	1,2	3,5					
JUGOSLAWIEN ¹⁾	1160		3103	6,2	2,7					
POLEN	93		429	0,9	5,2					
SOWJETUNION	23		63	0,1	2,7					
SPANIEN ¹⁾	210		582	1,2	2,8					
TSCHECHOSLOWAKEI	133		357	0,7	2,7					
TUERKEI	410		1376	2,7	3,4					
SONST.EUROP.LÄENDER	180		414	0,8	2,3					
AFRIKA	306		1037	2,1	3,4					
SUEJAFRIKA	93		241	0,5	2,6					
UEBRIGES AFRIKA	213		796	1,6	3,7					
ASIEN	280		1190	2,4	4,3					
ISRAEL	34		98	0,2	2,9					
JAPAN	84		212	0,4	2,5					
UEBRIGES ASIEN	162		880	1,8	5,4					
AMERIKA	2128		5988	11,9	2,8					
ARGENTINIEN	26		65	0,1	2,5					
BRASILIEN	29		107	0,2	3,7					
CHILE	9		9	0,0	1,0					
KANADA	165		293	0,6	1,8					
MEXIKO	4		31	0,1	7,8					
VEREINIGTE STAATEN	1793		5187	10,3	2,9					
UEBRIGES AMERIKA	102		296	0,6	2,9					
AUSTRALIEN	146		448	0,9	3,1					
NICHT NAEM.BEZ.AUSL.				0,0	0,0					

FUSSNOTEN SIEHE S. 16

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsäste in den Betriebsarten nach dem ständigen Wohnsitz¹⁾

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1977				Ankünfte			Übernachtungen				
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	An- teil	Aufent- halts- dauer	Ankünfte	Übernachtungen	An- teil	Aufent- halts- dauer
	insgesamt		insgesamt	An- teil								
	Anzahl		%		Tage		Anzahl		%		Tage	
FREMDENH.U.PENSION												
AUSLAND ZUSAMMEN	15088		50715	100,0	3,4							
EUROPA ZUSAMMEN	10580		36366	71,7	3,4							
EG-MITGL.LAENDER	5293		19158	37,8	3,6							
BELGIEN } LUXEMBURG }	508		2544	5,0	5,0							
FRANKREICH	487		2424	4,8	2,7							
ITALIEN ¹⁾	411		2225	4,4	2,7							
NIEDERLANDE	1903		7179	14,2	3,8							
DAENEMARK	332		1245	2,5	3,8							
GROSSBRIT.NORDIRLAND	418		3412	6,7	4,2							
IRLAND	34		129	0,3	3,8							
EFTA-MITGL.LAENDER	2611		6201	16,2	3,1							
ISLAND	8		15	0,0	1,9							
NORWEGEN	59		178	0,4	3,0							
OESTERREICH	1337		3696	7,3	2,8							
PORTUGAL	48		166	0,3	3,5							
SCHWEDEN	229		668	1,3	2,9							
SCHWEIZ	930		3478	6,9	3,7							
UEBRIGES EUROPA	2676		9007	17,8	3,4							
FINNLAND	52		145	0,3	2,8							
GRIECHENLAND ¹⁾	363		1073	2,1	3,0							
JUGOSLAWIEN ¹⁾	433		2259	4,5	2,7							
POLEN	150		1881	3,7	12,5							
SOWJETUNION	71		214	0,4	3,0							
SPANIEN ¹⁾	117		524	1,0	4,5							
TSCHECHOSLOWAKEI	78		202	0,4	2,6							
TUERKEI	854		2097	4,1	2,5							
SONST.EUROP.LAENDER	158		612	1,2	3,9							
AFRIKA	363		1238	2,4	3,4							
SUEGAFRIKA	135		443	0,9	3,3							
UEBRIGES AFRIKA	228		795	1,6	3,5							
ASIEN	1063		3579	7,1	3,4							
ISRAEL	108		355	0,7	3,3							
JAPAN	238		684	1,3	2,9							
UEBRIGES ASIEN	717		2540	5,0	3,5							
AMERIKA	2469		8070	15,9	3,3							
ARGENTINIEN	53		286	0,6	5,4							
BRASILIEN	192		523	1,0	2,7							
CHILE	29		775	1,5	26,7							
KANADA	238		750	1,5	3,2							
MEXIKO	10		72	0,1	7,2							
VEREINIGTE STAATEN	1838		5253	10,4	2,9							
UEBRIGES AMERIKA	109		411	0,8	3,8							
AUSTRALIEN	563		1357	2,7	2,4							
NICHT NAEM.BEZ.AUSL.	50		105	0,2	2,1							

FUSSNOTEN SIEHE S. 16

5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste in den Betriebsarten nach den ständigen Wohnsitz*)

Betriebsart Ständiger Wohnsitz	Januar 1977									
	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	insgesamt	insgesamt	An- teil	Tage		insgesamt	insgesamt	An- teil	Tage	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage			
<u>BEHERR.GEWERBE ZUS.</u>										
AUSLAND ZUSAMMEN	327399	666345	100.0	2.0						
EUROPA ZUSAMMEN	233298	464573	69.7	2.0						
EG-MITGL.LÄNDER	147245	284029	42.6	1.9						
BELGIEN	15087	31060	4.7	2.0						
LUXEMBURG										
FRANKREICH	23548	45413	6.8	1.9						
ITALIEN ¹⁾	18468	35667	5.4	1.9						
NIEDERLANDE	50260	90460	13.6	1.8						
DAENEMARK	9086	17155	2.6	1.9						
GROSSBRIT.NORDIRLAND	29479	62918	9.4	2.1						
IRLAND	717	1356	0.2	1.9						
EFTA-MITGL.LÄNDER	48522	98242	14.7	2.0						
ISLAND	223	496	0.1	2.2						
NORWEGEN	3406	6430	1.0	1.9						
OESTERREICH	15381	32923	4.9	2.1						
PORTUGAL	1199	2492	0.4	2.1						
SCHWEDEN	10965	19254	2.9	1.8						
SCHWEIZ	17348	36647	5.5	2.1						
UEBRIGES EUROPA	37531	82302	12.4	2.2						
FINNLAND	2397	4375	0.7	1.8						
GRIECHENLAND ¹⁾	4259	9145	1.4	2.1						
JUGOSLAWIEN ¹⁾	8411	18416	2.8	2.2						
POLEN	1736	7197	1.1	4.1						
SOWJETUNION	1439	3399	0.5	2.4						
SPANIEN ¹⁾	6024	12372	1.9	2.1						
TSCHECHOSLOWAKEI	1539	3296	0.5	2.1						
TUERKEI	6691	14744	2.2	2.2						
SONST.EUROP.LÄNDER	5035	9358	1.4	1.9						
AFRIKA	6751	20352	3.1	3.0						
SUEDAFRIKA	2084	5171	0.8	2.5						
UEBRIGES AFRIKA	4667	15181	2.3	3.3						
ASIEN	19934	44291	6.6	2.2						
ISRAEL	2373	5072	0.8	2.1						
JAPAN	9807	18450	2.8	1.9						
UEBRIGES ASIEN	7754	20769	3.1	2.7						
AMERIKA	61990	127133	19.1	2.1						
ARGENTINIEN	1386	3180	0.5	2.3						
BRASILIEN	2807	6145	0.9	2.2						
CHILE	503	1939	0.3	3.9						
KANADA	4636	9280	1.4	2.0						
MEXIKO	596	1347	0.2	2.3						
VEREINIGTE STAATEN	49100	99371	14.9	2.0						
UEBRIGES AMERIKA	2962	5871	0.9	2.0						
AUSTRALIEN	5087	9438	1.4	1.9						
<u>NICHT NAEH.BEZ.AUSL.</u>	539	558	0.1	1.6						

*) OHNE SCHLESWIG-HOLSTEIN, DA DIE ANKUNFTE U. UEBERNACHTUNGEN IN DEN BETRIEBSARTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ NICHT AUFGETEILT SIND.

1) DIE ZAHLEN KOENNEN DURCH AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER UEBERHOEHT SEIN.

**6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
im Januar 1977¹⁾**

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
GROSSSTAEDTE								
AUGSBURG, STADT	7 031	1 776	8 807	13 077	2 596	15 673	1,8	22,4
BERLIN (WEST), STADT	54 792	10 741	65 533	141 946	34 166	176 112	2,7	38,3
BIELEFELD, STADT	10 422	662	11 084	19 149	1 195	20 344	1,8	34,9
BONN, STADT	16 500	3 647	20 147	30 851	9 079	39 930	2,0	31,5
BREMEN, STADT	17 257	3 607	20 864	33 614	8 061	41 675	2,0	42,3
DORTMUND, STADT	13 177	1 270	14 447	24 639	2 600	27 239	1,9	46,5
DUESSELDORF, STADT	37 009	15 750	52 759	71 406	28 946	100 352	1,9	39,6
ESSEN, STADT	13 770	1 201	14 971	29 455	2 488	31 943	2,1	40,9
FRANKFURT AM MAIN, STADT	52 203	47 515	99 718	99 000	88 323	187 323	1,9	43,1
FREIBURG IM BREISGAU, STADT	8 145	1 822	9 967	17 819	4 136	21 955	2,2	26,5
HAMBURG, FREIE UND HANSESTADT	62 175	21 329	83 504	114 724	38 911	153 635	1,8	30,4
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	27 316	4 316	31 632	41 000	7 809	48 809	1,5	37,9
HEIDELBERG, STADT	7 448	4 614	12 062	12 637	7 589	20 226	1,7	19,5
KARLSRUHE, STADT	9 699	1 879	11 578	18 851	3 637	22 488	1,9	26,0
KASSEL, STADT, MIT WILHELMSHOEHE	11 453	1 157	12 610	19 466	1 833	21 299	1,7	24,8
KIEL, STADT, OHNE SCHILKSEE	6 801	1 691	8 492	11 393	3 640	15 033	1,8	27,6
KOBLENZ, STADT	6 830	1 141	7 971	10 256	1 662	11 918	1,5	14,0
KOELN, STADT	43 841	12 016	55 857	108 938	22 220	131 158	2,3	46,0
MAINZ, STADT	10 872	3 230	14 102	26 524	7 321	33 845	2,4	43,7
MANNHEIM, STADT	10 679	1 791	12 470	16 917	2 954	19 871	1,6	28,2
MUENCHEN, STADT	85 114	36 819	121 933	162 696	72 620	235 316	1,9	30,0
MUENSTER (WESTF.), STADT	9 860	887	10 747	16 871	1 662	18 533	1,7	35,0
NUERNBERG, STADT	24 229	3 770	27 999	47 537	6 320	53 857	1,9	33,2
SAARBRUECKEN, STADT	10 849	1 502	12 351	16 810	2 532	19 342	1,6	24,4
STUTTGART, STADT	23 578	7 971	31 549	55 718	15 924	71 642	2,3	35,1
TRIER, STADT	7 233	777	8 010	11 300	1 082	12 382	1,5	17,2
WIESBADEN, LANDESHAUPTSTADT	13 033	3 477	16 510	44 699	8 021	52 720	3,2	41,7
WUERZBURG, STADT	8 958	1 781	10 739	14 414	2 774	17 188	1,6	27,3
HEILBAEDER								
MINERAL-UND MOORBAEDER								
AACHEN, STADT	6 989	1 581	8 570	25 518	3 134	28 652	3,3	41,7
BAD ABBACH, MARKT	614		614	7 200		7 200	11,7	18,6
BAD AIBLING, STADT	1 355	24	1 379	23 554	183	23 737	17,2	38,2
BAD BELLINGEN	289	6	295	4 636	62	4 698	15,9	8,4
BAD BERTRICH	499	6	505	6 035	16	6 051	12,0	8,9
BAD BRAMSTEDT, STADT	2 166	65	2 231	20 988	105	21 093	9,5	40,6
BAD BRUECKENAU, STADT	1 152	45	1 197	16 158	109	16 267	13,6	23,7
BAD DUERRHEIM	1 671	67	1 738	30 570	160	30 730	17,7	33,0
BAD EILSEN	808		808	19 446		19 446	24,1	40,4
BAD EMS, STADT	745	11	756	10 124	117	10 241	13,5	16,8
BAD FEILNBACH	552	4	556	8 697	82	8 779	15,8	11,8
BAD FUESSING	2 162		2 162	34 006		34 006	15,7	15,6
BAD GANDERSHEIM, STADT	1 247	45	1 292	14 232	93	14 325	11,1	27,0
BAD HERRENALB	2 315	31	2 346	21 245	73	21 318	9,1	15,0
BAD KISSINGEN, STADT	6 168	201	6 369	68 601	255	68 856	10,8	26,3

FUSSNOTE SIEHE S.22

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
im Januar 1977^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl							
BAD KOHLGRUB	1 024	7	1 031	9 256	48	9 304	9,0	13,7
BAD KREUZNACH, STADT	2 371	288	2 659	26 467	669	27 136	10,2	37,0
BAD KROZINGEN	2 205	95	2 300	27 438	196	27 634	12,0	24,5
BAD LIEBENZELL, STADT	2 429	326	2 755	17 879	1 025	18 904	6,9	23,6
BAD MERGENTHEIM, STADT	2 681	64	2 745	35 938	639	36 577	13,3	20,4
BAD MUENSTER AM STEIN-EBERNBURG	1 385	7	1 392	18 750	56	18 806	13,5	28,2
BAD NENNDORF	2 395	6	2 401	21 011	17	21 028	8,8	24,6
BAD NEUENHR-AHRWEILER, STADT	4 150	171	4 321	35 965	402	36 367	8,4	24,7
BAD NEUSTADT A. D. SAALE, STADT	1 382	36	1 418	21 314	43	21 357	15,1	26,1
BAD PETERSTAL-GRIESBACH	763	10	773	9 052	72	9 124	11,8	12,4
BAD PYRMONT, STADT	1 727	47	1 774	18 508	179	18 687	10,5	13,0
BAD RAPPENAU	664	5	669	5 781	15	5 796	8,7	7,9
BAD REICHENHALL, STADT	3 494	107	3 601	45 740	467	46 207	12,8	25,1
BAD ROTHENFELDE	1 397	19	1 416	19 779	130	19 909	14,1	25,3
BAD STEBEN, MARKT	1 222	18	1 240	22 431	44	22 475	18,1	30,9
BAD TOELZ, STADT	2 483	103	2 586	30 243	277	30 520	11,8	26,3
BAD WALDSEE, STADT	1 312	11	1 323	12 604	51	12 655	9,6	28,2
BAD WIESSEE	2 574	81	2 655	26 182	704	26 886	10,1	14,4
BADEN BADEN, STADT	5 088	2 267	7 355	29 284	4 209	33 493	4,6	22,9
BADENWEILER	740	14	754	13 015	203	13 218	17,5	8,7
DRIBURG, BAD, STADT	2 176	4	2 180	39 181	8	39 189	18,0	29,8
FUESSEN, STADT, MIT BAD FAULENBACH	1 147	136	1 283	8 192	233	8 425	6,6	11,6
HERSFELD, BAD, STADT	2 103	65	2 168	8 572	385	8 957	4,1	17,5
HINDELANG, MARKT, MIT BAD OBERDORF	5 226	91	5 317	66 832	1 188	68 020	12,8	34,3
HOMBURG V. D. H., BAD, STADT	3 061	780	3 841	29 491	1 909	31 400	8,2	38,9
HUNNEF, BAD, STADT	1 278	28	1 306	12 276	129	12 405	9,5	24,0
HORN-BAD MEINBERG, STADT	2 104	38	2 142	19 255	89	19 344	9,0	11,5
KOENIG, BAD	1 015	41	1 056	7 828	205	8 033	7,6	14,5
LIPPSPRINGE, BAD, STADT	1 425		1 425	25 384	2	25 386	17,8	26,7
LIPPSTADT, STADT	1 829	69	1 898	13 859	159	14 018	7,4	24,3
NAUHEIM, BAD, STADT	7 004	417	7 421	77 980	733	78 713	10,6	39,8
NIDDA, STADT, MIT BAD SALZHAUSEN	425	1	426	8 505	1	8 506	20,0	16,6
OEYNHAUSEN, BAD, STADT	4 966	104	5 070	64 300	206	64 506	12,7	35,5
ORB, BAD, STADT	1 208	1	1 209	12 535	8	12 543	10,4	5,7
SALZSCHLIRF, BAD	732		732	10 513		10 513	14,4	16,4
SALZUFLEN, BAD, STADT	4 487	113	4 600	39 294	231	39 525	8,6	15,0
SASSENDORF, BAD	1 403	3	1 406	22 371	3	22 374	15,9	38,6
SCHWALBACH, BAD, STADT	1 418	4	1 422	26 001	4	26 005	18,3	39,9
SODEN AM TAUNUS, BAD, STADT	1 490	109	1 599	11 550	388	11 938	7,5	25,3
SODEN-SALMUENSTER, BAD, STADT	2 029	10	2 039	41 028	10	41 038	20,1	49,6
SODEN-ALLENDORF, BAD, STADT	3 003		3 003	38 427		38 427	12,8	36,3
WILBAD IM SCHWARZWALD, STADT	1 500	33	1 533	26 080	209	26 289	17,1	13,8
WILDUNGEN, BAD, STADT	3 782	9	3 791	79 340	152	79 492	21,0	31,5
<u>HEILKLIMATISCHE KURORTE</u>								
ALTENAU, BERGSTADT	6 673	229	6 902	45 530	607	46 137	6,7	29,0
BAD HARZBURG, STADT	5 441	56	5 497	30 263	183	30 446	5,5	23,2

FUSSNOTE SIEHE S. 22

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
im Januar 1977*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl							
BAD SACHSA, STADT	1 966	23	1 989	20 907	39	20 946	10,5	20,9
BERCHTESGADEN, MARKT	1 397	69	1 466	12 567	237	12 804	8,7	6,2
BISCHOFSWIESEN	384	6	390	4 739	64	4 803	12,3	4,0
BRAUNLAGE, STADT, MIT HOHEGEISS	14 956	227	15 183	82 211	1 153	83 364	5,5	32,0
CLAUSTHAL-ZELLERFELD, BERGSTADT	2 144	10	2 154	23 181	56	23 237	10,8	38,0
FREUDENSTADT, STADT	6 897	466	7 363	52 692	1 669	54 361	7,4	25,5
GARMISCH-PARTENKIRCHEN, MARKT	9 969	1 248	11 217	86 112	5 515	91 627	8,2	32,5
HINTERZARTEN	4 520	265	4 785	41 949	1 946	43 895	9,2	46,2
HOECHENSCHWAND	736	46	782	14 201	444	14 645	18,7	25,0
ISNY, STADT	1 816	20	1 836	24 258	50	24 308	13,2	38,9
KOENIGSSEE	535	55	590	6 538	443	6 981	11,8	8,4
KOENIGSTEIN I. TS., STADT	3 501	154	3 655	18 648	345	18 993	5,2	39,1
LENZKIRCH	4 670	282	4 952	25 326	1 767	27 093	5,5	22,3
OBERSTAUFEIN, MARKT	3 909	144	4 053	44 418	1 630	46 048	11,4	23,5
OBERSTORF, MARKT	14 966	429	15 395	193 359	4 514	197 873	12,9	44,0
RAMSAU B. BERCHTESGADEN	1 099	52	1 151	10 797	410	11 207	9,7	11,1
ROTTACH-EGERN	3 742	730	4 472	28 084	1 936	30 020	6,7	28,0
SANKT ANDREASBERG, BERGSTADT	6 899	100	6 999	36 945	304	37 249	5,3	42,9
SANKT BLASIEN, STADT	2 046	16	2 062	23 440	136	23 576	11,4	26,5
SCHLUCHSEE	3 216	189	3 405	25 016	951	25 967	7,6	25,6
SCHOENBERG	708		708	26 022		26 022	36,8	46,8
SCHOENAU	455	24	479	6 598	40	6 638	13,9	4,5
SCHOENWALD IM SCHWARZWALD	2 107	61	2 168	19 996	269	20 265	9,3	32,3
TEGERNSEE, STADT	1 645	26	1 671	13 484	81	13 565	8,1	22,7
TODTMOOS	1 150	88	1 238	17 227	531	17 758	14,3	26,0
WILLINGEN-UPPLAND	10 995	229	11 224	69 763	1 100	70 863	6,3	31,8
WINTERBERG, STADT	16 958	1 983	18 941	96 923	6 477	103 400	5,5	46,1
<u>KNEIPPKURORTE</u>								
BAD LAUTERBERG IM HARZ, STADT	2 198	58	2 256	19 130	344	19 474	8,6	16,3
BAD WOERISHOFEN, STADT	2 228	70	2 298	32 495	593	33 088	14,4	14,1
BERLEBURG, STADT, BAD	2 987	66	3 053	30 592	182	30 774	10,1	25,4
BEVENSEN, STADT	2 175	2	2 177	15 690	14	15 704	7,2	21,8
BOPPARD, STADT, MIT BAD SALZIG	1 453	273	1 726	13 299	452	13 751	8,0	15,8
DETMOLD, STADT	2 377	127	2 504	7 662	1 376	9 038	3,6	14,4
ENDBACH, BAD	1 019		1 019	7 994		7 994	7,8	12,7
LAASPHE, STADT	1 556	48	1 604	14 682	273	14 955	9,3	26,1
MALENTE	2 971	10	2 981	16 532	28	16 560	5,6	14,0
MITTELBERG	1 903	130	2 033	21 918	936	22 854	11,2	23,7
SCHEIDEGG, MARKT	997	14	1 011	11 750	87	11 837	11,7	20,5
SCHNALLENBERG	9 374	1 187	10 561	66 468	5 878	72 346	6,9	37,1
TITISEE-NEUSTADT	3 318	179	3 497	20 456	992	21 448	6,1	17,2
UEBERLINGEN, STADT	1 315	112	1 427	11 123	1 024	12 147	8,5	14,8
WILDEMANN, BERGSTADT	2 320	2	2 322	12 910	2	12 912	5,6	24,3
<u>SEEBAEUER</u>								
BALTRUM	136		136	1 003		1 003	7,4	0,9
BORKUM, STADT	319		319	5 057		5 057	15,9	1,5

FUSSNOTE SIEHE S. 22

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
im Januar 1977^{*)}

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer Tage	Betten- aus- nutzung %
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
Anzahl								
GUESUM	903	27	930	10 076	245	10 321	11,1	4,1
BURG AUF FEMHARN, STADT	412	11	423	5 865	16	5 881	13,9	2,7
CUXHAVEN, STADT	2 641	75	2 716	8 506	180	8 686	3,2	2,1
DAHME	219		219	2 172		2 172	9,9	1,0
DAMP	1 329		1 329	17 843		17 843	13,4	9,7
ESENS, STADT	639	1	640	844	2	846	1,3	0,7
GRUEMITZ	90		90	1 190		1 190	13,2	0,3
GROSSENBRUHE	279		279	1 737		1 737	6,2	2,3
HEILIGENHAFEN, STADT	614		614	3 192		3 192	5,2	1,3
MELGOLAND	337	1	338	2 832	1	2 833	8,4	3,7
JUIST	279		279	1 181		1 181	4,2	0,5
KAMPEN (SYLT)	123		123	779		779	6,3	0,9
KELLENHUSEN (OSTSEE)				383		383	0,0	0,2
LANGEOOG	350		350	3 425		3 425	9,8	2,0
LIST	45	2	47	521	2	523	11,1	0,6
NEBEL	39		39	717		717	18,4	0,8
NEUHARLINGERSIEL	131		131	577		577	4,4	0,7
NORDDOCK	90		90	860		860	9,6	0,9
NORDERNEY, STADT	994		994	8 360		8 360	8,4	2,3
RANTUM (SYLT)	258		258	2 577		2 577	10,0	3,3
SANKT PETER ORUING	451	2	453	3 845	2	3 847	8,5	1,2
SCHARBEUTZ	465		465	2 322		2 322	5,0	0,7
SCHOENBERG (HOLSTEIN)	726		726	9 369		9 369	12,9	7,1
SPIEKEROOG	198		198	1 367		1 367	6,9	1,7
TIMMENDORFER STRAND	1 982	82	2 064	10 516	99	10 615	5,1	2,9
TRAVEMÜNDE	1 700	611	2 311	5 613	1 107	6 720	2,9	2,7
WANGELS	692		692	10 175		10 175	14,7	8,1
WANGERLAND	37	4	41	62	4	66	1,6	0,1
WANGEROOGE	171		171	807		807	4,7	0,6
WENNINGSTEDT (SYLT)	100		100	1 200		1 200	12,0	0,6
WESTERLAND, STADT	1 270	4	1 274	10 175	23	10 198	8,0	1,9
WYK AUF FOHR, STADT	545	1	546	5 652	2	5 654	10,4	2,5
<u>LUFTKURORT</u>								
BAIERSBRUNN	7 053	88	7 141	66 968	618	67 586	9,5	18,5
BAYRISCHZELL	2 145	39	2 184	18 154	268	18 422	8,4	27,1
BODENMAIS, MARKT	2 591	20	2 611	19 592	110	19 702	7,5	15,8
BRILON, STADT	2 130	62	2 192	19 050	217	19 267	8,8	25,6
ENZKLOESTERLE	1 417	5	1 422	9 186	74	9 260	6,5	15,2
FELDBERG (SCHWARZWALD)	5 513	225	5 738	27 896	786	28 682	5,0	29,1
FISCHEN I. ALLGÄU	2 492	13	2 505	36 299	218	36 517	14,6	28,7
FREYUNG, STADT	1 472	47	1 519	21 693	520	22 213	14,6	24,1
GRAFENAU, STADT	1 713		1 713	11 038	88	11 126	6,5	13,7
GRAINAU	4 329	304	4 633	25 639	902	26 541	5,7	23,2
IMMENSTADT I. ALLGÄU, STADT	4 241		4 241	21 202	4	21 206	5,0	30,8
INZELL	4 959	116	5 075	45 585	806	46 391	9,1	33,5
KONSTANZ, STADT	2 735	798	3 533	5 326	1 255	6 581	1,9	8,5

FUSSNOTE SIEHE S. 22

6 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden
im Januar 1977*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Ankünfte			Übernachtungen			Auf- ent- halts- dauer	Betten- aus- nutzung
	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt	In- länder	Aus- länder	ins- gesamt		
	Anzahl						Tage	%
LAM, MARKT	2 910	7	2 917	16 515	69	16 584	5,7	22,0
LINDAU (BODENSEE), STADT	2 099	494	2 593	3 430	906	4 336	1,7	4,6
LOEFFINGEN	674	10	684	11 460	154	11 614	17,0	17,8
LOSSBURG	1 022	11	1 033	9 846	12	9 858	9,5	11,9
MITTENWALD, MARKT	5 508	425	5 933	46 624	2 641	49 265	8,3	23,6
OBERAMMERGAU	2 427	301	2 728	11 976	1 074	13 050	4,8	18,1
PFRONTEN	2 930	62	2 992	35 775	563	36 338	12,1	20,4
PLOEN, STADT	909	453	1 362	3 610	1 556	5 166	3,8	6,2
REIT IM WINKL	7 284	126	7 410	50 957	748	51 705	7,0	40,9
RUHPOLDING	3 670	43	3 713	47 917	456	48 373	13,0	20,0
SANKT ENGLMAR	4 924	20	4 944	41 926	174	42 100	8,5	50,9
SASBACHWALDEN	1 874	9	1 883	16 405	17	16 422	8,7	28,3
SCHLIERSEE, MARKT	7 032	77	7 109	35 963	288	36 251	5,1	26,2
SCHWANAU	603	70	673	9 110	472	9 582	14,2	9,6
SIEGSDORF	1 937	25	1 962	21 427	159	21 586	11,0	19,2
SYLT-OST	270		270	2 183		2 183	8,1	1,3
TODTNAU, STADT	5 140	170	5 310	40 166	808	40 974	7,7	35,3
UNTERWOESSEN	1 233	12	1 245	8 414	43	8 457	6,8	10,4
WALDKIRCHEN, MARKT	1 503	6	1 509	13 958	84	14 042	9,3	22,5
ZWIESEL, STADT	1 318	23	1 341	12 912	171	13 083	9,8	20,5
<u>ERHOLUNGSRORTE</u>								
BAYERISCH GMAIN	1 325	7	1 332	17 925	9	17 934	13,5	33,5
KRUEN	2 290	84	2 374	25 549	686	26 235	11,1	32,2
<u>SONSTIGE GEMEINDEN</u>								
BAYREUTH, STADT	2 944	267	3 211	12 556	1 110	13 666	4,3	16,2
BERNKASTEL-KUES, STADT	1 053	19	1 072	10 399	34	10 433	9,7	13,5
COCHEM, STADT	696	122	818	1 364	195	1 559	1,9	1,6
GOSLAR, STADT, M. MAHNENKLEE-BOCKSWIESE	13 782	1 291	15 073	59 887	4 615	64 502	4,3	24,6
HOLZMINDEN, STADT	1 866	64	1 930	6 046	217	6 263	3,2	9,4
NORDEN, STADT	1 053	7	1 060	3 452	7	3 459	3,3	3,4
RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	253	281	534	289	301	590	1,1	0,3

*) NUR BERICHTSGEMEINDEN DIE IM KALENDERJAHR 1976 ZUSAMMEN 250 000 UEBERNACHTUNGEN UND MEHR IN BEHERBERGUNGSTAEETEN HATTEN, ABER OHNE CAMPINGPLAETZE, JUGENDHERBERGEN, KINDERHEIME UND SONSTIGE MAssENUNTERKUENFTE.

7 Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen

im Januar 1977 nach Ländern

Land	Jugendherbergen und Kinderheime	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter Auslands-gäste
Anzahl					

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	39	2 062	160	5 341	275
Hamburg	3	853	330	1 548	746
Niedersachsen	95	12 966	535	35 368	963
Bremen	3	199	128	245	128
Nordrhein-Westfalen	109	29 962	2 220	70 863	3 623
Hessen	52	8 101	730	22 711	2 890
Rheinland-Pfalz	39	3 696	282	9 398	415
Baden-Württemberg	69	10 688	2 218	34 457	3 424
Bayern	103	14 704	1 606	55 666	6 086
Saarland	6	919	38	2 132	51
Berlin (West)	4	3 094	506	11 753	1 662
Bundesgebiet	522	87 244	8 762	249 482	20 263

Kinderheime

Schleswig-Holstein	84	1 859	-	39 150	-
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	65	1 828	-	32 467	-
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	15	1 131	-	10 586	-
Hessen	18	342	-	6 452	-
Rheinland-Pfalz	5	102	-	1 112	-
Baden-Württemberg	84	2 580	2	52 665	2
Bayern	69	1 687	31	23 095	134
Saarland	1	107	-	3 103	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	341	9 636	33	168 630	136

8 Ankünfte und Übernachtungen im Januar 1977
in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Wintersport- gebiet (I = Inländer, A = Ausländer, Z = Zusammen)		An- künfte	An- teil	Über- nach- tungen	An- teil	Verän- derung der Über- nach- tungen gegen- über Jan. 1976	Durch- schnitt- liche Aufent- halts- dauer	Aus- nut- zungs- grad der Bet- ten- kapa- zität
		1 000	%	1 000	%		Tage	%
Harz	I	48,0	17,1	306,7	13,2	+ 3,6	6,4	x
	A	1,3	9,8	5,7	8,7	+103,8	4,3	x
	Z	49,3	16,8	312,3	13,1	+ 4,5	6,3	30,8
Sauerland	I	39,3	14,0	239,7	10,3	+ 26,6	6,1	x
	A	3,4	25,7	13,6	21,0	+ 98,8	3,9	x
	Z	42,8	14,5	253,3	10,6	+ 29,2	5,9	38,1
Schwarzwald	I	70,9	25,3	590,7	25,5	+ 7,8	8,3	x
	A	3,2	24,2	16,2	25,0	+ 13,1	5,0	x
	Z	74,2	25,2	606,9	25,5	+ 7,9	8,2	22,6
Bayer. Alpen, Allgäu, Bayer. Wald u. Fich- telgebirge	I	122,5	43,6	1 180,6	50,9	+ 8,6	9,6	x
	A	5,4	40,2	29,2	45,2	- 24,7	5,4	x
	Z	127,9	43,5	1 209,8	50,8	+ 7,5	9,5	23,1
Insgesamt	I	280,7	100	2 317,6	100	+ 9,3	8,3	x
	A	13,4	100	64,7	100	+ 3,1	4,8	x
	Z	294,1	100	2 382,3	100	+ 9,1	8,1	24,8